

## Kurzbiographie

Altmeister **Bill Ramsey** erklärt Silvia Droste zur „besten Jazzsängerin, der ich in den letzten 35 Jahren begegnet bin...“

Von der Presse zur „First Lady des deutschen Jazzgesangs“ gekürt, ist sie ausgestattet mit dem „gewissen Etwas in der Stimme, das kühl wie ein Eiswürfel wirkt und doch so heiß den Rücken herab rinnt: Silvia Droste beherrscht die hohe Kunst, Technik und Lebendigkeit, Kontrolle und Ausdruckskraft, Punktgenauigkeit und Swing zusammenzuhalten. Bei aller Beherrschtheit geht ihre grandios eigenständige und kraftvolle Stimme tief unter die Haut...“  
(Dr. Tobias Böcker, NR)

Eine Stimme mit ausgeprägtem, facettenreichen Timbre, die flexibel bis in tiefste Altlagen hinunterreicht, die zungenbrecherische Scat-Passagen mit Bravour bewältigt und dabei jederzeit natürlich swingt.

Seit nunmehr fast 30 Jahren manifestiert die Hernerin Silvia Droste immer wieder aufs Neue ihre Spitzenposition unter den europäischen Jazz-Vokalistinnen.

Ihre Laufbahn begann sie im Alter von 14 Jahren als Sängerin und Saxophonistin einer Schul-Jazzband. Schon als Teenager konzertierte sie mit Größen des Traditional Jazz wie **Acker Bilk** oder **Chris Barber** und wurde bei Amateurwettbewerben mit Solistenpreisen ausgezeichnet. Parallel zu ihrem Lehramtsstudium der Anglistik und Romanistik setzte Silvia Droste ihre musikalische Entwicklung in Richtung *Straight ahead / Bigband / Modern Jazz fort*.

Auf Tourneen und als Gast internationaler Festivals bereiste sie alle fünf Kontinente.

Mit großen Persönlichkeiten der Jazzszene arbeitete sie zusammen – die beeindruckende Liste reicht von **Jean „Toots“ Thielemans**, **Dizzy Gillespie** oder **Archie Shepp** über **Paul Kuhn**, **Peter Herbolzheimer** und die arriviertesten Bigbands Europas bis zur **Kölner Saxophon Mafia**.

Auch als Moderatorin konnte sie sich profilieren, u.a. in der TV-Sendung „**ZDF-Jazzclub**“, durch die sie große Popularität erreichte.

Eine umfangreiche Lehrtätigkeit (Workshops in ganz Europa, Lehraufträge u.a. in Essen und Antwerpen) gehört ebenso zum Profil dieser Künstlerin wie etliche Auszeichnungen, z.B. der **Preis der deutschen Schallplattenkritik** für ihre Debüt-CD oder der **Förderpreis des Landes NRW**.

Zahllose TV- und Rundfunkmitschnitte sowie ca. 30 LPs und CDs dokumentieren ihre künstlerische Entwicklung und Vielseitigkeit.